

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER GESELLSCHAFT YAQU PACHA E.V. FÜR DAS JAHR 2016

Protokoll: Nr. 27
Datum: 25.03.2017
Ort: Naturkundehaus des Tiergartens der Stadt Nürnberg
Sitzungsbeginn: 18:40 Uhr
Sitzungsende: 20:08 Uhr

Anwesende:	Tim Hüttner	Armin Fritz	Werner Schöneich
	Dagmar Fröhlich	Dag Encke	Linda Dommes
	Sebastian Schnock	Sandra Honigs	Sandra Isenberg
	Laura Wießmeyer	Rainer Sokoloski	Ralf Sokolowski
	Ute Leithner	Klaus Wiegand	Lena Wiegand
	Christian Neumann	Andrea Plötz	Inia von Fersen
	Nicole Hofer	Andreas Haller	Sebastian Buhl
	Richard Urban	Silvie von Fersen	Nauï von Fersen
	Lorenzo von Fersen	Henning Plückebaum	

Von den 26 anwesenden Personen sind 24 stimmberechtigte Mitglieder.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über unsere Projekte in Südamerika im Jahr 2016
- 2) Bericht über unsere Projekte in Deutschland im Jahr 2016
- 3) Entlastung des Vorstandes
- 4) Neuwahlen des Vorstandes
- 5) Planung für die Jahre 2017/2018

Zu Beginn begrüßte der 1. Vorsitzende Dr. Lorenzo von Fersen alle Anwesenden zur 27. Jahreshauptversammlung der Gesellschaft YAQU PACHA e.V. und stellte die Tagesordnung und den Vorstand vor. Dieser war, mit Ausnahme des 2. Vorsitzenden Stefan Wießmeyer, den Dr. von Fersen entschuldigte, vollständig anwesend.

1) BERICHT ÜBER DIE ARBEIT DER GESELLSCHAFT UND DES VORSTANDES

a) Consorcio Franciscana

Zur bestehenden Arbeitsgruppe, unter der Leitung von Prof. Eduardo Secchi, ist eine weitere Gruppe hinzugekommen. Diese wird von Prof. Martha Cremer geleitet und hat seinen Schwerpunkt auf das Projekt »La Plata-Delfin« gelegt. Das Strandmonitoring liefert für dieses Projekt und dessen Untersuchungen wichtige Informationen. Dabei werden rund 355 Kilometer Strand abgefahren, die Kosten betragen 4.000 Dollar jährlich.

Im Oktober 2015 fand in Brasilien ein Workshop über die Bedrohung des La Plata-Delfins statt, der von YAQU PACHA organisiert und teilfinanziert wurde. Aus den Ergebnissen entstand am 15. September 2016 der »Conservation Management Plan for Franciscana (Pontoporia blainvillei)«, ein internationales Abkommen, das die Länder verpflichtet, sich für den Schutz des La Plata-Delfins einzusetzen und Gelder bereitzustellen.

Außerdem wurden CPODs für den Einsatz vorbereitet, um per Monitoring – also auf dem akustischen Wege per Hydrophon – festzustellen, wieviele Schweinswale derzeit in der Ostsee leben. Diese Technik wird zum ersten Mal in Babitonga (Brasilien) für die Zählung des La Plata-Delfins eingesetzt. Außerdem können auf diesem Wege Habitat-Nutzung und Tagesaktivitäten erforscht werden.

b) Großer Tümmler

Für das Projekt »Großer Tümmler« wurde die Arbeit in der Foto-ID weitergeführt. So ist untersucht worden, welche Tiere abwandern und welche hinzukommen. Auch der Bereich der Genetik ist weiter untersucht worden. Außerdem wird die Einhaltung des neu beschlossenen Fischereigesetzes überwacht. Die Kooperation zwischen der Fischereigemeinde und der Universität wurde nach dem Beschluss des neuen Gesetzes seitens der Fischer beendet. Ein anderer wichtiger Teil des Projektes »Großer Tümmler« ist die Taxonomie. Bisher gab es keine Hinweise darauf, dass der Große Tümmler bedroht ist – nun wurde festgestellt, dass einzelne Populationen, wie die des Südatlantiks durchaus gefährdet sind. Ob es sich hierbei um eine getrennte Unterart namens Tursiops gephyreus handelt, wird noch untersucht. Zu diesem Thema findet im April 2017 ein Workshop statt. Die genaue Differenzierung dieser Art ist wichtig, um die Chancen für internationale Bemühungen zum Schutz dieser Unterart zu erhöhen. Zu diesem Thema ist ein LAJAM-Sonderheft erschienen, das jedes Jahr von YAQU PACHA e.V. finanziert wird. Dieses Heft enthält die wissenschaftlichen Ergebnisse aus dem ersten Workshop, der 2001 durchgeführt und größtenteils von YAQU PACHA e.V. finanziert wurde. Die Ergebnisse sind zusammengefasst: 1. festgestellt wurde ein Populationsrückgang in Uruguay und Argentinien; 2. es bestehen Lücken in der Verbreitung in Argentinien (bis zu 400 km); 3. es gibt keine systematische Datenerhebung, die wissenschaftlich valide ist; 4. bisher konnten weder Beifangzahlen noch Strandungsdaten festgehalten werden; 5. die größte Bedrohungen sind Überfischung und Beifang. – Außerdem wurde in Untersuchungen zwischen 1977 und 2012 anhand der Mageninhalte von gestrandeten, toten Tieren eine Diätveränderung festgestellt. Diese Veränderung wurde durch Überfischung ausgelöst. Außerdem kam heraus, dass Beutefische je nach Saison und Jahren variieren und die Delfine aus Lagoa dos Patos große Opportunisten sind.

c) Publikationen

Im Jahr 2016 sind insgesamt 15 Publikationen veröffentlicht worden, die aufgrund der in Deutschland gesammelten Gelder finanziert werden konnten. Diese wissenschaftlichen Ergebnisse sind von enormer Wichtigkeit – so haben es diese Fakten möglich gemacht, dass ein neues Fischereigesetz in Südamerika verabschiedet werden konnte.

d) Drohneneinsatz

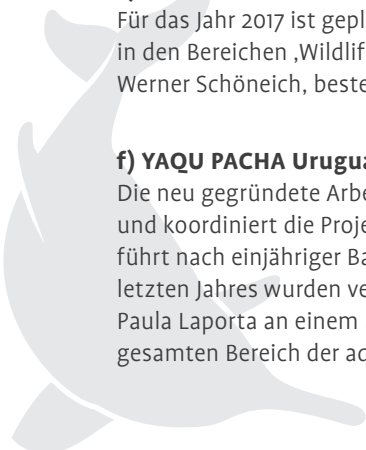
Durch die Spendenaktion, die auf der BOOT präsentiert wurde, konnte eine Drohne finanziert werden. Diese Drohne wird für die Forschungsarbeit vor der Küste Brasiliens eingesetzt. So ist es möglich, Verhaltensdokumentationen von Großen Tümmlern und La Plata-Delfinen per Foto oder Video zu vereinfachen und bietet eine kostengünstige Zählung von Tieren.

e) Conservation Award

Für das Jahr 2017 ist geplant, den Preis für Arbeiten und Ideen mit dem Schwerpunkt »Entwicklung neuer Technologien in den Bereichen ‚Wildlife-Monitoring‘ und ‚Umweltschutz‘« zu verleihen. Der Award, eine Idee und Teilspende von Werner Schöneich, besteht aus einer Urkunde und einem Preisgeld von 2.000 Euro.

f) YAQU PACHA Uruguay

Die neu gegründete Arbeitsgruppe »YAQU PACHA Uruguay« betreut vor Ort das Meeresschutzprojekt »Cerro Verde« und koordiniert die Projekte »Consortio Franciscana« und »Großer Tümmler«. Paula Laporta, die Leiterin der Gruppe, führt nach einjähriger Babypause ihre Arbeit fort und wird vor Ort von zwei Studenten unterstützt. Innerhalb des letzten Jahres wurden verschiedene Forschungsberichte in Form von drei Papern aufgearbeitet. Außerdem arbeitet Paula Laporta an einem Managementplan für das Schutzgebiet »Cerro Verde«. YAQU PACHA übernimmt hierbei den gesamten Bereich der aquatischen Säugetiere.



Auch für das Projekt »Robben« in Uruguay, geleitet von Valentina Franco-Trecu, wird die neue Drohne zur Populationszählung eingesetzt. Eines der größten Probleme ist hierbei der Plastikmüll, der in den Meeren schwimmt und die Robben verletzt. Die Tiere verfangen sich in jungen Jahren in Plastikringen, die, wenn die Robben wachsen, immer enger um den Hals schnüren und so zu großen Verletzungen, bis hin zum Tode führen. Laut der ersten wissenschaftlichen Publikation zu diesem Thema, die zwischen 2007 und 2013 durchgeführt wurde, waren 47 Tiere betroffen – Tendenz steigend.

g) YAQU PACHA Chile

Die Arbeitsgruppe »YAQU PACHA Chile«, geleitet von M. Fuentes und S. Heinrich, leiten seit vielen Jahren das Projekt »Chile-Delphine«. 2016 unterstützte sie die »International Whaling Commission« mit 22.000 Dollar. Weil die Regierung an einem Küstennutzungsplan arbeitet, mit dem Ziel, dort Lachs- und Muschelfarmen anzusiedeln, musste zunächst der Bestand des Chile-Delfins erfasst werden, um sicherzugehen, die Tierart durch den Bau der Farmen nicht zu gefährden.

h) Peru

Juan Valqui, der zuvor an der Universität Kiel das Projekt »Meeresotter« leitete, arbeitet nun, nach einer Rückholaktion der peruanischen Regierung, als Professor an einer Universität in Lima. Dort möchte er das Meeresotter-Projekt fortführen und mithilfe von Kotproben und Fotofallen den Tierbestand ermitteln. Ein weiteres Projekt ist das der Umweltpädagogik für unterschiedliche Altersgruppen mit den Schwerpunkten »Meerestiere« und »Umweltverschmutzung«.

i) Venezuela

2016 wurde in Venezuela, unter der Leitung von Yurasi Briceno, das neue Projekt »Sotalia Delfin« begonnen. Die Delfine werden dort vermehrt gejagt, um ihr Fleisch zu verkaufen. Begonnen hat es mit nur wenigen Tieren für die private Versorgung, mittlerweile jagt jedoch eine Mafia diese Delfinart gezielt. YAQU PACHA hat das Projekt mit 1.500 Dollar begonnen, um im ersten Schritt die Problematik zu erfassen und die Gefahr einschätzen zu können.

2) BERICHT ÜBER UNSERE PROJEKTE IN DEUTSCHLAND IM JAHR 2016

a) Website yaqupacha.org

Dr. Lorenzo von Fersen erklärt, dass aufgrund der Erkrankung des 2. Vorsitzenden Stefan Wießmeyer die deutsche Internetseite nicht immer auf dem neuesten Stand gehalten werden konnte. Nun sind die Aufgaben allerdings umverteilt worden, sodass die Probleme schon bald gelöst sein werden.

b) Website www.yaqupachachile.com

Seit 2016 gibt es außerdem eine Internetseite der YAQU-PACHA-Gruppe in Chile.

c) Facebook-Seiten

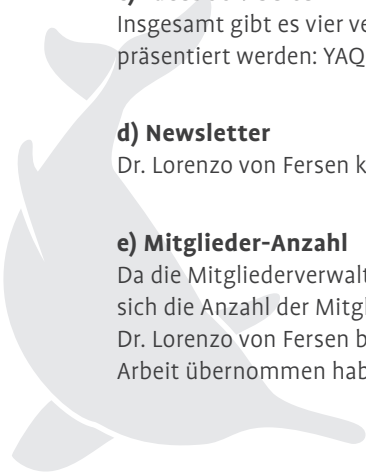
Insgesamt gibt es vier verschiedene Facebook-Seiten, auf denen die neuesten Aktivitäten der einzelnen Projekte präsentiert werden: YAQU PACHA e.V.; Deadline; Projeto Parceiros do Mar - FURG; sowie Consórcio Franciscana

d) Newsletter

Dr. Lorenzo von Fersen kündigt für die kommende Zeit neue Newsletter an, die derzeit geplant werden.

e) Mitglieder-Anzahl

Da die Mitgliederverwaltung die Datenbank überarbeitet hat und mehrere inaktive Mitglieder aussortieren musste, hat sich die Anzahl der Mitglieder in diesem Jahr etwas reduziert. Die aktuelle Anzahl liegt nun bei 298 (Stand: April 2017). Dr. Lorenzo von Fersen bedankt sich an dieser Stelle bei Martina Hofer, Laura Wießmeyer und Sebastian Buhl, die diese Arbeit übernommen haben.



f) Artenschutztage im Zoo Hellabrunn

Am 4. Juni 2016 waren wir mit unserem Infostand auf den Artenschutztagen im Zoo Hellabrunn. Dr. Lorenzo von Fersen bedankt sich bei Sandra Dollhäupl und Sandra Isenberg, die die Organisation übernommen haben.

g) Benefizkonzert

Am 17. Juni 2016 veranstaltete YAQU PACHA e.V. das Benefizkonzert im Tiergarten Nürnberg. Auch dieses Jahr trat Martina Eisenreich mit ihrer Band auf. Dr. Lorenzo von Fersen bedankt sich bei dem gesamten Team der Delfinlagune für die große Unterstützung.

h) Artenschutztage im Tiergarten Nürnberg

Am 18. und 19. Juni fanden die von YAQU PACHA e.V. veranstalteten Artenschutztage mit Infoständen im Tiergarten Nürnberg statt. Themenschwerpunkt war auch dieses Jahr »Makro- und Mikroplastik«. Dr. Lorenzo von Fersen bedankte sich an dieser Stelle bei Linda Dommès, Chantal Pagel und Nicole Buhl.

i) ISFAS 2016

Am 25. und 26. Juni fand das 2. internationale Symposium zum Thema »Forschung und Artenschutz in Südamerika« statt, das gemeinsam von YAQU PACHA, dem Tiergarten Nürnberg und CMS organisiert wurde. Hierzu wurden internationale Wissenschaftler eingeladen, die vor den teilnehmenden Studierenden, Kuratoren und Zoologen zu verschiedenen Themen Vorträge hielten – zusätzlich gab es eine Live-Präsentation im Delfinarium zum Thema »Bioakustische Forschung«. Insgesamt nahmen rund 80 Personen an dem Symposium teil.

j) Artenschutztag im Zoo Duisburg

Am 28.08. fand der alljährliche Artenschutztag im Zoo Duisburg statt. Hier stellten zahlreiche Vereine und Organisationen ihre Arbeiten vor. YAQU PACHA e.V. war ebenfalls mit einem Stand vertreten. Dr. Lorenzo von Fersen bedankte sich an dieser Stelle bei Lisa Schwarz und Henning Plückerbaum, die den Stand betreuten.

k) Apnoe Happening

Auch 2016 wurde beim Apnoe Happening, das im Juni stattfand, für YAQU PACHA e.V. gespendet. Dr. Lorenzo von Fersen bedankte sich dafür ganz herzlich bei der Veranstalterin Sharanne Wheeler.

l) YAQU-PACHA-Kalender 2017

Wie jedes Jahr erschien auch für 2017 der YAQU-PACHA-Kalender, der im Spätsommer fertiggestellt und zum Verkauf angeboten wurde.

m) Boot 2016

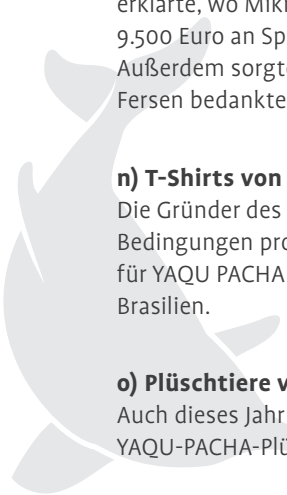
Im Frühjahr 2016 fand in Düsseldorf die alljährliche Messe »boot« statt, auf der auch YAQU PACHA e.V. einen Stand hatte. Als Gestaltungselement kam dieses Jahr eine große Holz-Fluke hinzu, auf die mit einem Beamer kurze Filmsequenzen projiziert wurden. Im Mittelpunkt stand die Bekämpfung von Mikroplastik. Diese kleinen Partikel lassen sie sich in vielen Kosmetikprodukten finden. Sie sind fast unsichtbar und werden von Kläranlagen nicht gefiltert. YAQU PACHA e.V. erklärte, wo Mikroplastik vorkommt, welche Gefahr von ihr ausgeht und wie sie ins Meer gelangt. Insgesamt kamen 9.500 Euro an Spenden zusammen. Investiert wurde diese Summe in eine Drohne, die für Flugzählungen eingesetzt wird. Außerdem sorgte auch dieses Jahr Conny Zimmermann mit seiner Wassermusik für gute Unterhaltung. Dr. Lorenzo von Fersen bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern für die tolle Unterstützung.

n) T-Shirts von Lexi&Bö

Die Gründer des Start-Ups »Lexi&Bö« hat eine Crowdfunding-Kampagne gestartet. Die Ware wird unter ökologisch fairen Bedingungen produziert und ist nach dem Global Organic Textile Standard zertifiziert. 2016 wurden T-Shirts speziell für YAQU PACHA e.V. gestaltet. Von jedem verkauften T-Shirt gehen zwei Euro an unser Projekt »Großer Tümmeler« in Brasilien.

o) Plüschtiere von Teddy Hermann

Auch dieses Jahr haben uns Teddy Hermann unterstützt, diesmal mit 4.526 Euro. Der Erlös der in Deutschland verkauften YAQU-PACHA-Plüschtiere kommt den Projekten unserer Gesellschaft zugute.



3) ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Der Finanzbericht wurde von Dr. Lorenzo von Fersen vorgetragen. Er ist als Anlage dem Protokoll beigelegt. Nach Einsicht in den Bericht der Rechnungsprüfer beantragte Sebastian Buhl die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2016. In einer offenen Abstimmung wurde der Vorstand einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet. Der Vorstand bittet noch einmal darum, geänderte Bankverbindungen und Adressänderungen der Gesellschaft rechtzeitig mitzuteilen. Bei der Abbuchung der Mitgliedsbeiträge fallen sonst hohe Rückgebühren an.

4) NEUWAHLEN DES VORSTANDES

Herr Dr. von Fersen erklärte in Abwesenheit von Stefan Wießmeyer, dem 2. Vorsitzenden von YAQU PACHA e.V., dass Herr Wießmeyer dieses Amt in Zukunft nicht weiterführen kann. Herr Dr. von Fersen schlug als Nachfolgerin Frau Sandra Honigs vor, die sich kurz vorstellte.

Die Mitglieder des Vorstandes (1. Vorsitzender, Schatzmeister, Schriftführer) erklärten sich zur Wiederwahl bereit, Frau Honig stellte sich ebenfalls zur Wahl. Anschließend wurde in einer offenen Abstimmung wie folgt gewählt:

- 1. Vorsitzender: Dr. Lorenzo von Fersen** – 23 stimmten dafür, 1 Enthaltung
- 2. Vorsitzende: Sandra Honigs** – 23 stimmten dafür, 1 Enthaltung
- Schatzmeister: Martina Hofer** – 23 stimmten dafür, 1 Enthaltung
- Schriftführer: Henning Plückerbaum** – 23 stimmten dafür, 1 Enthaltung

Sie nahmen die Wahl an.

5) VERSCHIEDENES UND PLANUNG 2017

- Brasilien: Fortführung Projekte »Großer Tümmeler« und »La Plata-Delfin«.
- Uruguay: Fortführung Projekt »Robben«
- Brasilien, Uruguay und Argentinien: Fortführung Projekt »Consortio Franciscana«
- Chile: Fortführung Projekt »Chile Delphine«
- Peru: Fortführung Projekt »Meeresotter«
- Magazin LAJAM wird auch online erscheinen
- Artenschutztag im Tiergarten Nürnberg
- YAQU-PACHA-Benefizkonzert im Tiergarten Nürnberg

Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand noch einmal bei allen Helferinnen und Helfern im In- und Ausland. Ohne deren engagierten Einsatz hätten viele Projekte nicht durchgeführt werden können.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an den Vorstand wenden.